

Ausgabe vom 28.02.2014

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Tänzer von erster „Ourewäller Doanzstunn“ begeistert



17 tanzbegeisterte Alte und Junge übten am Samstag alte Odenwälder Tänze ein. Unter der Anleitung von Erika Glanzner und Simone Meister studierten sie im Evangelischen Gemeindehaus Schottisch Walzer, Ourewälle Blatschdoanz und Stopp-Galopp. Die altersmäßig bunt gemischte Gruppe war nach teilweise sechs Stunden Tanz geschafft, aber glücklich und zufrieden (Bild links).

Erika, Simone, Wolfgang, Johanna, Elisabeth, Lilly, Inge, Alina, Yasmin, Nicole, Petra, Uta, Hannelore, Heinz, Albrecht, Margarethe, Kerstin (nicht in Steh-Reihenfolge)

Die Idee zu den Übungsstunden hatte das Vorstandsmitglied im Reichenbacher Verschönerungsverein (VVR), Simone Meister und konnte hierfür die Übungsleiterin der Trachtengruppe Bensheim-Zell Erika Glanzner gewinnen.

Zwischendurch stärkten sich die Tänzerinnen und Tänzer an einem reichhaltigen Buffet, zu dem jeder etwas beigetragen hat. Dabei wurde überlegt, in zwei oder drei Monaten wieder eine ähnliche Tanzstunde zu veranstalten, weil es allen viel Spaß gemacht hat.

Der nächste Termin wird über den Online-Brief bekannt gemacht. Weitere Tanzbegeisterte sind herzlich willkommen. (Text und Fotos: Simone Meister und Erika Glanzner)



VVR-Mitglied Hermann Völker verstorben

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Hermann Völker auf dem alten Friedhof zu Grabe getragen. Völker wurde 1939 in Weinheim geboren, dort getauft, eingeschult und konfirmiert. 1960 heiratete er die Reichenbacherin Heidi Essinger und wohnte seitdem in der Beedenkirchener Straße. Aus der Ehe gingen Sohn Oliver und Tochter Susanne hervor. 2010 konnte das Ehepaar das Fest der Goldenen Hochzeit feiern und sich über den Besuch ihrer drei Enkel freuen.

Obwohl Hermann Völker berufsbedingt oft im Ausland weilte, brachte er sich frühzeitig in das örtliche Vereinsleben ein. Bei der SSV rannte er ab 1964 dem runden Leder nach. In der



Altherrenmannschaft erzielte er außergewöhnliche Tore und blieb bis zum 60. Lebensjahr als „gefürchteter Goalgetter“ aktiv. Bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden war er im Spielausschuss tätig, betreute die beiden Seniorenmannschaften und füllte die Spielberichtsbogen aus. 1972 trat er der SPD bei und wurde vor zwei Jahren von der SPD-Kreisvorsitzenden Christine Lambrecht für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Als Mitglied des Verschönerungsvereins unternahm er mit seiner Frau Aus-

flugsfahrten in den Süden. 2011 waren beide bei der gelungenen Tour nach Jerzens dabei (Bild links) und letztes Jahr in der Toskana (Bild rechts).

Mit seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben im Jahre 2003, so Pfarrer Thomas Blöcher bei der Trauerfeier, traten bei Hermann Völker zunehmend gesundheitliche Probleme auf. Doch dank medizinischer Hilfe und der Unterstützung der Familie habe er damit noch mehr als zehn Jahre leben können.

(Text: he, Fotos: Renate Müller und fk)



Herzinfarkt- und Schlaganfall- Seminar beim TSV

Herzinfarkt und Schlaganfall sind die gefürchtesten Krankheiten der Menschheit. Stirbt doch alle zwei Minuten ein Mensch an Herzinfarkt und alle neun Minuten einer an den Folgen eines Schlaganfalls.

Richtiges und frühzeitiges Erkennen bei Herzinfarkt und Schlaganfall stehen im Vordergrund eines Seminars, das beim TSV Reichenbach in der Turnhalle im Brandauer Klinger Weg 15 bei den Abteilungen Karate und Koronarsport stattfindet.

Durch Vermittlung des Übungsleiters Karate, Peter Seliger, konnte die erfahrene Lehrretungsassistentin Heike Sindlinger vom DRK Kreisverband Bergstraße gewonnen werden. Sie wird die Symptome detailliert beschreiben, um dadurch Sicherheit in der Diagnosestellung zu vermitteln. „ Wenn ein Herzinfarkt oder Schlaganfall auftreten, zählt jede Sekunde“. Termin ist am Donnerstag 27.02. von 19.00 – 21.15 Uhr. Von den Teilnehmern wird ein kleiner Seminarbeitrag erhoben. (Text: khp)

Christrose ein ausdauernder Winterblüher

Mehrere Monate lang blüht über den Winter hinweg die Christrose (*Helleborus niger*), wie auf unserem Foto von Walter Koepff. Meistens schon im Dezember erfreut sie uns mit ihren weißen Blüten, die unter günstigen Voraussetzungen bis in den März hinein halten.

Helleborus niger wird 25 bis 30 cm hoch und bis zu 45 cm breit. Man pflanzt sie in Gruppen von September bis Oktober in tiefgründigen, gut durchlässigen, feuchten Boden und mischt Gartenkompost, Lauberde oder Torf vor dem Pflanzen unter. Als Standort wählt man Halb-



schatten oder Sonne, unter Sträuchern oder am Rand von gemischten Beeten. Die Christrose liebt Kalk und sollte bei längerer Trockenheit gegossen werden. Nach der Blüte werden die Stängel bis zum Boden zurückgeschnitten. Die Wurzeln der an allen Pflanzenteilen giftigen Staude sollten nicht gestört werden. Deshalb an eine Stelle pflanzen, an der sie jahrelang nicht gestört werden. (Text: he, Foto: koe)

Sogar auf dem Kaiserturm wird für den Dialektabend geworben

Sogar im höchstgelegenen Bauwerk des vorderen Odenwaldes, dem Kaiserturm, hängt jetzt ein Ankündigungsplakat für den großen Mundartabend. Fritz Ehmke war auf die Neunkircher Höhe gewandert und brachte das Plakat mit dem Hinweis „Mer sinn all vum Ourewoald“ an. Ehmke war auch im ganzen Modautal beim Plakataufhängen aktiv. Apotheker Harald Krauß hängte die Hinweise in Lautertal und Lindenfels auf. Für Bensheim mit seinen Stadtteilen war Albrecht Kaffenberger zuständig und für die nördliche Bergstraße wurde der frühere Lauterner Peter Hechler reaktiviert. Karten für die Veranstaltung, bei der zahlreiche südhessische Mundartgruppen sowie die Trachtenkapelle Lindenfels am Samstag, 22. März, 19.30 Uhr, in der Lautertalhalle auftreten, gibt es im Vorverkauf für 8 Euro/Karte in Reichenbach: Felsberg- Apotheke, 06254-1210, felsbergapotheke@t-online.de, bei Albrecht Kaffenberger 06254-942270, im Rathaus, Friseursalon von Ernst Mink sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Verschönerungsvereins Reichenbach. In Modautal: Postagentur Brandau und bei Fritz Ehmke 06254 2830 www.gebammel-suedhessen.de (Text: he, Foto: Ehmke)



SSV lädt zur Fastnacht ein

Zur Fastnachtsfeier am Rosenmontag lädt auch in diesem Jahr die Sänger- und Sportvereinigung 1910 e. V. (SSV) ein. Nicole Schmidt und Severinne Hering haben ein Programm mit Büttenreden und einer Play-Back-Show zusammengestellt. Zudem hat sich ein Ballett angesagt. Die Veranstaltung im Vereinsheim am Felsenmeer beginnt um 20.11 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.



Rosenmontagsveranstaltungen beim SSV haben Tradition. Schon kurz nach Inbetriebnahme des Vereinsheims in den 1970-er Jahren organisierten zumeist die Fußballer der Altherrenmannschaft die Abende. Später wurden sie von den aktiven Kickern abgelöst. Das Foto von Peter Gehrich zeigt ein Fußballerballett, das die „Glocken von Rom“ (oder vom Felsenmeer?) zum Klingen bringt. (Text: he)

Zwischen „Schwarzem Freitag“ und „Machtergreifung“

Ein Börsencrash in den USA führte 1929 zu einer weltweiten Wirtschaftskrise, die sich durch falsche Gegenmaßnahmen (übertriebenes Sparen) noch verschlimmerte. In Deutschland bereitete der Niedergang den Nährboden für die Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahre 1933 und letztlich den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges sechs Jahre später.

(Ver)öffentlich(t)es Leben eines Odenwalddorfes aus dem Jahre 1931 – Teil 10 (entnommen aus dem Bergsträßer Anzeigenblatt (BA), Bensheim und dem Hessischen Volksfreund (HV), Darmstadt)

Ostern 1931 („Die Roure vum Eck“ – Entstehung, Blütezeit und Zerschlagung der Arbeiter- Sport und Sängervereinigung e.V. Reichenbach. Heinz Eichhorn, 1994): „Die Bewirtung aller Gliederungen der Arbeiterbewegung in der Halle der ASSV übernahm die örtliche Arbeiterwohlfahrt. **Ludwig Krichbaum II.** (* 08.01.1884, Steinschleifer, Vorsitzender der AWO seit ihrer Gründung im Jahre 1929, auf dem Foto vom 31.07.1955 vorne rechts), **Georg Gehrich** (* 06.12.1892, Schmied, auf dem Foto hinten links) und **Valentin Kaffenberger** (* 04.10.1891, Maurer, auf dem Foto in der Mitte leicht verdeckt) brachten es sogar fertig, beispielsweise an den Osterfeiertagen 1931, den Gastronomiebetrieb durchgehend zu gewährleisten. In einer Pressemitteilung forderten sie insbesondere die auswärtigen Brudervereine auf, von dem Angebot der örtlichen Arbeiterbewegung regen Gebrauch zu machen.“



Dienstag, 10.03.1931 (BA): Gemeinderatsbericht. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst: Punkt 1: Die Beschaffung von Wohnungen für Joh. Philipp Bernhardt und Christian Flügel wird vertagt. 2. Der Antrag des Philipp Seibert auf Herstellung eines Zugangs zum Dachboden des Gemeindehauses wird der Baukommission überwiesen. 3. Der Vertrag der Gemeinde mit dem **Deutschen Jugendherbergverband** wird einstimmig gutgeheißen und auf die Dauer von 15 Jahre abgeschlossen. 4. Die Kündigung der Gemeindejagd durch den Jagdpächter Tempel wird vertagt. 5. Es wird beschlossen, den Gemeindegarten abzuschaffen und ihn nicht eher zu ersetzen, bis genügend Zuchtsauen vorhanden sind. Die weiteren Punkte betreffen Unterstützungsangelegenheiten und werden in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt.

Dienstag, 10.03.1931 (BA): Todesanzeige. Heute früh drei Uhr verstarb nach längerem, schweren Leiden mein innig geliebter Mann, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Petter Herr **Adolf Oppenheimer**, Metzgermeister, im vollendeten 53. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Jenny Oppenheimer, geb. Lehmann und Tante. Reichenbach, den 10. März 1931. Die Beerdigung findet am Donnerstag vorm. 9 ½ Uhr vom Trauerhause aus statt. Das Geschäft bleibt acht Tage geschlossen.



Dienstag, 10.03.1931 (BA): Anzeigenteil. Aus dem Staatswald-Pflanzgarten der **Försterei Hohenstein** (bei Reichenbach) werden etwa 15.000 Stück vierjährige verschulte Fichtenpflanzen (**Foto: ein Zubrot verdienten sich damals die Hausfrauen beim Pflanzen und Pflegen der Sämlinge**) abgegeben. Anmeldungen bei Herrn Förster Weiß in Gronau bei Bensheim. Hessisches Forstamt Heppenheim.

Donnerstag, 12.03.1931 (BA): Amtlicher Teil des Kreisamts Bensheim. Betreffend: die Ausführung des Gesetzes über den Urkundenstempel; hier: **Besteuerung von Luxuswagen und Luxusreitpferden ...**

(Textzusammenstellung und Repros: he)

Termine:

Freitag, 28. Februar, 19.00 Uhr: Jahreshauptversammlung des FAC im Gasthaus „Zur Traube“

Samstag, 01. März, 20.11 Uhr: Kappabend des OMC im Vereinsheim

Montag, 03. März, 20.11 Uhr: Rosenmontagsball des TSV in der Turnhalle – Faschingsveranstaltung der SSV im Vereinsheim

Dienstag, 04. März, 14.11 Uhr: Kinderfaschingsball des TSV in der Turnhalle

Mittwoch, 05. März, 19.30 Uhr: Clubabend des FAC im Gasthaus „Zur Traube“

Freitag, 07. März, 18.30 Uhr: Weltgebetstag der Frauen in der Evangelischen Kirche mit anssl. Essen und Beisammensein im Gemeindehaus

Infos zum Weltgebetstag der Frauen s. folgenden Link: http://www.weltgebetstag.de/images/download/presse/pressemitteilung_weltgebetstag_2014.pdf

Freitag, 07. März, 20.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der Vogelschützer im Vereinsheim der Rassegeflügelzüchter

Samstag, 09. März: Altpapiersammlung des TSV



F.Krichbaum

Frühlingsahnung
*Rosa Wölkchen überm Wald
wissen noch vom Abendrot dahinter
überwunden ist der Winter,
Frühling kommt nun bald.*

Christian Morgenstern (fk)

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.